Waldbauern Regional

des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein ◆ Nr. 2 / 2018

Vorstandssitzung der Bezirksgruppe Siegen-Wittgenstein des Waldbauernverbandes NRW am 5. April

Die Vorstandssitzung der Bezirksgruppe (BGr) Siegen-Wittgenstein fand am 5. April unter Leitung des stellvertretenden Vorsitzenden Lothar Klein im Haus der Land- und Forstwirtschaft in Kreuztal statt. Zu Beginn gedachten die zehn Teilnehmer des erst kürzlich verstorbenen langjährigen Vorstandsmitgliedes Jürgen Zischek.

Ein Großteil der Vorstandsmitglieder deutet den überraschenden Rücktritt von Oliver Beitzel als Folge einer Verkettung unglücklicher Umstände. Die Anwesenden bekräftigten, dass man in Oliver Beitzel einen hervorragenden, engagierten, fachlich und politisch kompetenten Vorsitzenden verloren hätte, dessen Rücktritt man sehr bedauere.

Es wurde beschlossen, mit einer Nachwahl zunächst noch einige Monate zu warten. Lothar Klein als erster stellvertretender Vorsitzender erklärte sich bereit die Geschäfte zusammen mit Willi Brandl, dem zweiten stellvertretenden Vorsitzenden bis auf weiteres zu führen. So wolle man insbesondere Missverständnisse zwischen der Interessengemeinschaft Siegerländer Waldgenossenschaften (IGSGW) und der Bezirksgruppe zunächst ausräumen.

Lothar Klein und Geschäftsführer Georg Jung berichteten von dem in guter Atmosphäre verlaufenen ersten Gespräch mit Rüdiger Becker, Amandus Brill-Kolb und Eberhard Kämpfer als Sprecher der IGSWG am 08.03.2018 in der Geschäftsstelle. Man wolle als IGSWG nicht die forstpolitische Vertretung der Waldbauern sein, aber die besondere Rolle der Waldgenossenschaften im Gemeinschaftswaldgesetz hervorgehoben und berücksichtigt sehen. Der Vertretung dieses Ansinnens könne sich auch die Waldbauernbezirksgruppe prinzipiell anschließen. Grundsätzlich waren sich die Anwesenden einig darüber, zur Vermeidung von Missverständnissen ein oder zwei Personen gegenseitig in die Vorstände zu entsenden und beratend in die Gremien aufzunehmen.

Lothar Klein und Bertram Nöll stellten sich als Vertreter des Vorstandes in der IGSWG zur Verfügung und wurden von den Anwesenden entsandt.

Forstwirtschaftliche Vereinigung (FWV)

Die Bezirksgruppe will den Aufbau einer solchen Vereinigung mit dem Schwerpunkt der Siegerländer WGen unterstützen. Die Wittgensteiner Vorstandsmitglieder sehen sich jedoch besonders in der Pflicht, die Wittgensteiner Strukturen weiterzuentwickeln.

Willi Brandl und Jörg Knebel berichten von dem Forstamtstermin zur Beratung der Satzung der FWV am 22.03.. Hier wurde mit juristischer Unterstützung des WLV (Vorgespräch mit FD Altrogge, Vertretern von IGSWG und BGr-Vorstand am 19.03. in der Geschäftsstelle) und unter Beteiligung von BGr-Vertretern weiter mit Bürgermeister Ewers an der bereits modifizierten Mustersatzung der FWV gearbeitet. FD Altrogge nannte den 04.05.2018 als den zunächst geplanten Gründungstermin für die FWV.

Alle Anwesenden sehen noch einige offene Fragen, die noch gemeinschaftlich gelöst werden müssen. Man erhofft sich von der Winterversammlung des Regionalforstamtes (RFA) am 12. April mehr Erkenntnisse.

Redaktion:
WLV Siegen-Wittgenstein
In der Zitzenbach 2
57223 Kreuztal
Tel.: 02732/5527140
Fax: 02732/5527150
E-Mail:
info-ferndorf@wlv.de
Internet: www.wlv.de

Lothar Klein wird dort ein paar Worte zu der erfolgten ersten Annäherung zwischen IGSWG und dem Vorstand, den vertrauensbildenden Maßnahmen (Austausch von Vertretern) sowie zur Unterstützung der Gründung der FWV abgeben und die Urkunden zur Ehrung der WG-Vorstände überreichen.

Reiten im Wald

Lockerung der Reitregeln im Kreis: Dr. Meyer, Untere Naturschutzbehörde, möchte - nach Verabschiedung der Allgemeinverfügung des Kreises mit Festschreibung der alten Reitwegeregelung (neues Landesnaturschutzgesetz) - nun nach mehrfacher Intervention von Reitvereinen über eine Lockerung der vor allem im Raum Siegen, Kreuztal und Netphen eingeführten Beschränkungen reden. Ggf. könnte dies ein Thema für die nächste Mitgliederversammlung sein.

Kommunikation

Die Sichtbarkeit der Bezirksgruppe soll verbessert werden: Dieses „Waldbauern regional" soll stärker genutzt werden und nicht nur per Fax und Mail im Kreis Siegen-Wittgenstein versandt werden, sondern auch regelmäßig auf der Internetseite des Waldbauernverbandes NRW veröffentlicht werden.

Hochspannungsleitung: Stellungnahme Amprion-Verfahren

Am 6. April hat die WBV- und WLV-Geschäftsstelle in Ferndorf Stellungnahmen zur Planfeststellung der 380 KV-Leitung an die Bezirksregierung Arnsberg abgegeben. Vorrangig wird gefordert: Zur Vermeidung von Kalamitäten ist eine Ausweitung des Schutzstreifens in windgefährdete Hochwälder mit allen zur Verfügung stehenden Maßnahmen zu verhindern. Zum Beispiel Einsatz von Kompaktmasten und die Verdichtung von Maststandorten.

Den Rahmenvertrag zur Entschädigung finden Sie im **Anhang.**